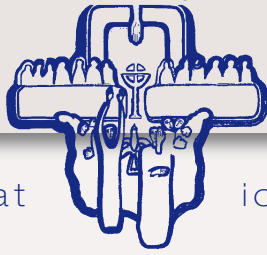


unser pfarrbrief

st vitus



www.sanktvitus.at

ich glaube – hier bin ich richtig



BEI UNS IST EINE SCHRAUBE LOCKER!

Vier Gebäude mit geschätzten 8.261 Schrauben: Das muss unsere Pfarre verwalten. Manchmal lockert sich irgendwo eine Schraube oder fehlt: Wir suchen daher einen ehrenamtlichen Schraubenliebhaber mit handwerklichem Geschick, dem es nicht egal ist, wenn in der Pfarre eine Schraube locker ist (ernst gemeint).

Es gibt bereits ein Team von ehrenamtlichen Pfarrgemeinderatsmitgliedern und fleißigen Helferinnen und Helfern. Man sieht viele dieser freiwilligen Dienste nicht, die getan werden müssen, damit „der Laden läuft“ und Gemeinschaft stattfinden kann. Ihnen gebührt unser aller Dank und unsere Anerkennung (auch wenn manche meinen, bei denen sei „eine Schraube locker“, weil sie sich für die Pfarre engagieren).

Das einzige, was uns noch fehlt, ist eine handwerkliche Unterstützung für kleinere Reparaturen, wenn bei uns eine (richtige) Schraube locker ist ... Wir bieten einen guten Teamgeist, Dank und Anerkennung und viele Schrauben.

Wer sich nicht schrauben will, meldet sich unter **0676/834418551** bei **Christian Jochum**.

Danke!

NEU JAHR GLÜCK WUNSCH

Seit einigen Tagen schreiben wir das Jahr 2009 nach Christi Geburt. Hoffentlich sind Sie gut in das Neue Jahr „gerutscht“!

Der Silvestertag ist mit dem Brauchtum verbunden, in die Zukunft schauen zu wollen, das eigene Glück zwingen zu wollen. Die

sich in die unbekannte Zukunft wagen. Dies soll kein billiger Trost sein, doch mit Gottvertrauen kann ich positiv gestimmt in die Zukunft blicken. Wenn Gott mit mir ist, wer kann dann gegen mich sein? Diese Zuversicht gibt mir die Kraft, Neues zu wagen und Altes zu erneuern.



Frage nach der unbekannteten Zukunft wurde rund um den Globus von Menschen aller Kulturen millionenfach gestellt: Was wird die Zukunft bringen?

Der Apostel Paulus bekennt seine Hoffnung: „Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns?“ (Röm 8,31). Mit dieser Zuversicht kann man

Was wird die Zukunft bringen? Wir können die Frage nicht beantworten, aber wir können sicher sein: Er ist bei uns alle Tage unseres Lebens. Dies sei mein Wunsch für jeden Tag des Jahres 2009: Gehen wir in Gottes Namen!

*Ihr
Pfarrer Reinhard Schandl*

PAULUS IN KRITZENDORF

Die Seelsorger unserer Pfarre werden in den kommenden Monaten einzelne Aspekte der paulinischen Verkündigung in Vorträgen näher bringen.

Donnerstag, 22. Jänner 2009, 19 Uhr: „Ihr habt doch gehört, wie ich gelebt habe“ (*Gal 1,13*): Leben und Wirken des Paulus (Pfarrer Reinhard Schandl).

Donnerstag, 26. Februar 2009, 19 Uhr: „Das Wort vom Kreuz ist Gottes Kraft“ (*1Kor 1,18*): das Kreuz in der Verkündigung des Paulus (Novizenmeister Anton Höslinger).

Donnerstag, 26. März 2009, 19 Uhr: „Gerecht gemacht aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn“ (*Röm 5,1*): Rechtfertigung bei Paulus und in der Geschichte der Kirchen (Kaplan Elias Carr)

Donnerstag, 23. April 2009, 19 Uhr: „Doch am größten ist die Liebe“ (*1Kor 13,13*): Paulus und die Liebe (Diakon Josef Dellinger).
Kommen Sie und entdecken Sie Paulus für Ihr Leben!



PAULUS: FREUT EUCH!

Paulus sitzt wegen seines Glaubens im Gefängnis und schreibt einen Brief an die Gemeinde in Philippi. Philippi ist die erste Stadt in Europa, in der Paulus eine christliche Gemeinde gründete, nach Rom ist dies die zweitälteste christliche Gemeinde auf unserem Kontinent. Im Philipperbrief lesen wir einen Aufruf des Apostels: „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.“ (*Phil 4,4-7*)
Für Paulus ist Freude die zentrale, das Leben erfüllende Erfahrung. Freude strahlt



Ruhe, Souveränität und Kraft aus, weil sie aus der Erfahrung der Nähe Gottes kommt. Die Beziehung zu Christus kann alles durchdringen und erfüllen. Paulus erfährt ganz persönlich, dass ihm nichts die Freude nehmen kann, die er in der Güte Gottes erfahren hat.

Aus der Erfahrung der Freude erwächst die Kraft zum Bekenntnis: „Bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ In jeder Lage, in den privaten Beziehungen, in Beruf und Arbeit,

in Unsicherheit und Erfolg, ja sogar im Gefängnis bringt der Beter vor Gott, was ihn bedrängt. Er tut dies mit Dank, da all dies nicht trennen kann, weder vom Herrn, noch von einander.

Erfahrung der Freude strahlt aus: „Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.“ Menschen, die Güte ausstrahlen, wissen, dass es einen Frieden gibt, der alles Machen und Verstehen übersteigt.

Freude ist – nicht nur in den Tagen des Faschings – lebensnotwendig. Freuen wir uns!

Pfarrer Reinhard Schandl

SAKRAMENTENVORBEREITUNG IN ST. VITUS

Auf die Erstkommunion am Samstag, 18. April 2009 bereiten sich folgende Kinder der Privatvolksschule vor: Vincent Bükta, Alexander Csernicska, Lisa Hofmann, Timotheus Hollweg, Lara Huspeka, Benjamin Matzinger, Marlene Oelschläger, Philipp Pyringer, Franziska Schnait, Emely Sittner und Aaron Waidmann sowie Kilian Baumann, Clemens Bayer, Jakob Boresch, Anna Buchta, Anja Douptnik, Viktoria Noa Flemming, Tim Hosa, Arthur Kaspar, Moritz Konseil, Caroline Krakora, Johannes Krakora, Christoph Lamel, Anna Mikl, Marco Pecik, Katharina Penka, Vanessa Penka, Yvette Pinter, Jan Pröll, Hannah-Maria Reicher, Peter Steininger und Benedikt Watzinger. Am Sonntag, 19. April 2009 werden Maciej Dzitoszynski, John Paul Foltyn, Markus Hofmann, Henry Kramhöller, Heinz Kröss, Lisa Lenz, Jan Ressler und Laurin Schober von der Öffentlichen Volksschule Erstkommunion feiern.

Am Sonntag, 3. Mai 2009 wird Propst Bernhard Backovsky Sophie Baumgartner, Lukas Greiner, Alexandra und Christopher Hradecky, Matthias Jochum, Sophie Lunz, Florian Nuding, Lisa Resperger, Andrea und Petra Schmied, Nico Paul Schneider und Alexandra Wels das Sakrament der Firmung spenden.

Wollen Sie unsere Erstkommunikationskinder und Firmkandidaten persönlich kennen lernen? Am Samstag, 24. Jänner 2009, 18 Uhr beziehungsweise am Sonntag, 1. März 2009, 9.30 Uhr besteht im Rahmen der Eucharistiefeier dazu die Möglichkeit.

KINDER UND JUGEND IN ST. VITUS

„Christus mansionem benedicat“, „Christus segne dieses Haus“ – diesen Segenswunsch haben die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarre an Ihre Wohnungstüre geschrieben, für Sie Gottes Segen erbeten und Ihnen gleichzeitig das Pfarrblatt unserer Pfarre gebracht.

Das Sternsingen am Beginn des neuen Jahres ist ein kräftiges Lebenszeichen unserer Kinder und Jugendlichen. Mit dem gesammelten Geld werden Entwicklungsprojekte in der dritten Welt unterstützt.

Die Kinder treffen einander aber auch wöchentlich in der Jungscharstunde.

Jeden Freitag von 17.00 – 18.00 Uhr wird im **Jugendhaus** kindgerecht das **Evangelium** verkündet, weiters ge-

spielt, gebastelt und gemeinsam Jause gegessen. Wenn es das Wetter zulässt, gehen wir auch in den Garten. Wer Lust hat bei uns mitzumachen, ist herzlich dazu eingeladen.

Am **Samstag, 24. Jänner 2009** werden um **18 Uhr** in der **Knickkerzenmesse** alle Erstkommunikationskinder der beiden Schulen vorgestellt. Anschließend feiern wir ein **Faschingsfest** im Vitusaal.

Am **Sonntag, 1. März 2009** werden in der Eucharistiefeier um **9.30 Uhr** alle **Firmkandidaten** dieses Jahres vorgestellt. Der Reinertrag des anschließenden EZA-Marktes ist für eines der Ghana-Projekte unserer Pfarre.

Alle Erstkommunikationskinder und Firm-

kandidaten sind besonders herzlich zur Eucharistiefeier am **Aschermittwoch, 25. Februar 2009 um 18 Uhr** in der Pfarrkirche eingeladen.

Die **erste Knickkerzenmesse** in der Fastenzeit findet am **Samstag, 28. Februar 2009** statt.

Elisabeth Peter



PFARRCHRONIK

Getauft:

Thomas-Philippe Turnhöfer



Verstorben:

Anna Ernst

Edith Herwirsch

Margarethe Koch

Adele Wiesner

Johann Wiesner



EIN E-MAIL AUS GHANA

Hallo, liebe Pfarrfamilie!

Mir ist klar geworden, dass ihr meinen Brief nicht bekommen habt. Das tut mir leid. In meinem Schreiben hatte ich von den Resultaten erzählt, die eure Hilfe für die Schüler der Abschlussjahrgänge hervor gebracht hat. Es wird euch interessieren, dass die Ergebnisse um 10% verbessert wurden. Neben dem Geld, das die Lehrer zu Mehrleistungen motiviert hat, haben auch die Autoritäten des Dorfes eingegriffen und verfügt, dass Kinder, besonders aber jene der Abschlussklassen, nach 19.00 Uhr nicht mehr außer Haus sein dürfen. Zuhause sollen sie bleiben und lernen und das hat Früchte getragen. Die Schule war unter den Besten im Bezirk, was dazu geführt hat, dass Schüler aus den umliegenden Dörfern nun in die Schule unseres Dorfes kommen. Die Lehrer setzen sich sehr ein und hoffen, im kommenden Jahr weitere Fortschritte zu erzielen. Ich möchte Euch allen herzlich danken für all eure Hilfe. Es ist so viel zu tun und jede Hilfe ist hochwillkommen.

Mir geht es gut, ich bin voll bei meiner Arbeit wie gewöhnlich. Ich hoffe, euch allen geht es gut.

Es ist immer noch nicht sehr leicht, von hier aus ein E-Mail abzusenden. Irgendein Problem gibt es immer: Wenn es das eine nicht ist, dann ist es das andere. Wenn du Zeit hast, ist kein Strom da, wenn Strom da ist, dann ist das Internet so langsam, dass man Stunden braucht, um ein Mail durchzubringen.

Ich werde weiterhin mein Bestes tun. Lasst nicht nach, für mich zu beten!

Meine Grüße gehen an alle, Gott segne Euch!

John Dornah



IMPRESSUM

(n. § 25 Mediengesetz) Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinde St. Vitus

Vitusplatz 1 in A-3420 Kritzensdorf

Telefon: 02243 24467-12

Fax: 02243 24467-14

E-Mail: pfarrkanzlei@sanktvitus.at

Internet: www.sanktvitus.at

Kanzleistunden:

Dienstag 14 -18 Uhr und

Mittwoch 9 - 12 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich:

DI Mag. Reinhard Schandl Can.reg.

Gestaltung:

Kristian Scharck

Fotos:

Archiv Schandl

Archiv St. Vitus Onlineredaktion

Priesternotruf Klosterneuburg (24h):

02243-4110

Irrtum vorbehalten. Keine Gewähr.

st.vitus | JÄNNER | FEBRUAR | 2009

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
4. Jänner	5. Jänner	6. Jänner Erscheinung des Herrn	7. Jänner	8. Jänner	9. Jänner	10. Jänner
09.00 Laudes 09.30 Eucharistiefeier 14.00 -17.00 Sternsingen	14.00 -17.00 Sternsingen	09.00 Laudes 09.30 Eucharistiefeier 14.00 -17.00 Sternsingen	18.00 Firmvorbereitung	08.00 Eucharistiefeier 20.00 Frauenrunde	17.30 Rosenkranz 18.00 PGR-Vorstand 19.00 Liturgieausschuss	18.00 Vorabendmesse
11. Jänner	12. Jänner	13. Jänner	14. Jänner	15. Jänner	16. Jänner	17. Jänner
09.00 Laudes 09.30 Eucharistiefeier, anschließend Pfarrcafe	19.30 Probe Vitus-Chor	08.00 Geburtstagsmesse / Frühstück 09.15 Spielgruppe 14.30 EK Vorber. PVS 16.00 EK Vorber. ÖVS	18.00 Firmvorbereitung 19.00 Friedensgebet	08.00 Eucharistiefeier	17.30 Rosenkranz	18.00 Vorabendmesse 21.00 Martinsball (Babenbergerhalle)
18. Jänner	19. Jänner	20. Jänner	21. Jänner	22. Jänner	23. Jänner	24. Jänner
09.00 Laudes 09.30 Eucharistiefeier, anschließend Pfarrcafe	19.30 Probe Vitus-Chor	08.00 Eucharistiefeier / Frühstück 09.15 Spielgruppe 14.30 EK Vorber. PVS 16.00 EK Vorber. ÖVS 19.00 Tischmütter	18.00 Firmvorbereitung	08.00 Eucharistiefeier 19.00 Vortrag „Paulus“ – Leben und Werk	17.30 Rosenkranz 18.00 Ökumenischer Gottesdienst	18.00 Knickkerzenmesse mit Vorstellung aller EK Kinder der ÖVS und PVS, anschließend Kinderfasching
25. Jänner	26. Jänner	27. Jänner	28. Jänner	29. Jänner	30. Jänner	31. Jänner
09.00 Laudes 09.30 Eucharistiefeier, anschließend Pfarrcafe	19.30 Probe Vitus-Chor	08.00 Eucharistiefeier / Frühstück 09.15 Spielgruppe 14.30 EK Vorber. PVS 16.00 EK Vorber. ÖVS	18.00 Firmvorbereitung	08.00 Eucharistiefeier	17.30 Rosenkranz	18.00 Vorabendmesse
1. Februar	2. Februar Darstellung des Herrn	3. Februar	4. Februar	5. Februar	6. Februar	7. Februar
09.00 Laudes 09.30 Eucharistiefeier, anschließend Pfarrcafe	18.00 Eucharistiefeier, Kerzensignung, Blasiussegen	08.00 Geburtstagsmesse, anschl. Frühstück 09.15 Spielgruppe		08.00 Eucharistiefeier	17.30 Rosenkranz	18.00 Vorabendmesse
8. Februar	9. Februar	10. Februar	11. Februar	12. Februar	13. Februar	14. Februar
09.00 Laudes 09.30 Eucharistiefeier, anschließend Pfarrcafe	19.30 Probe Vitus-Chor	08.00 Eucharistiefeier / Frühstück 09.15 Spielgruppe 14.30 EK Vorber. PVS 16.00 EK Vorber. ÖVS	18.00 Firmvorbereitung 19.00 Friedensgebet	08.00 Eucharistiefeier 20.00 Frauenrunde	17.30 Rosenkranz 19.00 PGR	15.00 „Tag der Stiftspfarrten“ (Stift) 18.00 Vorabendmesse
15. Februar	16. Februar	17. Februar	18. Februar	19. Februar	20. Februar	21. Februar
09.00 Laudes 09.30 Eucharistiefeier, anschließend Pfarrcafe	19.30 Probe Vitus-Chor	08.00 Eucharistiefeier / Frühstück 09.15 Spielgruppe 14.30 EK Vorber. PVS 16.00 EK Vorber. ÖVS	18.00 Firmvorbereitung	08.00 Eucharistiefeier	17.30 Rosenkranz	18.00 Vorabendmesse
22. Februar	23. Februar	24. Februar	25. Februar Aschermittwoch	26. Februar	27. Februar	28. Februar
09.00 Laudes 09.30 Eucharistiefeier, anschließend Pfarrcafe	19.30 Probe Vitus-Chor	08.00 Eucharistiefeier / Frühstück 09.15 Spielgruppe	17.00 Firmvorbereitung 18.00 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz	08.00 Eucharistiefeier 19.00 Vortrag „Paulus“ – Kreuzestheologie	17.30 Kreuzweg	18.00 Knickkerzenmesse
1. März	2. März	3. März	4. März	5. März	6. März	7. März
09.00 Laudes 09.30 Eucharistiefeier, Vorstellung der Firmlinge, anschl. Pfarrcafe mit EZA Markt	19.30 Probe Vitus-Chor	08.00 Geburtstagsmesse / Frühstück 09.15 Spielgruppe 14.30 EK Vorber. PVS 16.00 EK Vorber. ÖVS	18.00 Firmvorbereitung	08.00 Eucharistiefeier 20.00 Frauenrunde	17.30 Kreuzweg 19.00 Abend für Firmlinge und Firmpaten	18.00 Vorabendmesse